

Kopie einer eingereichten Klage der Schwestern und Brüder von Hohenems gegen ihren älteren Bruder Ferdinand Karl Franz Grafen von Hohenems. Kop. o. O. 1683 Dezember 23, ÖStA, AVA, FAHA 788, unfol.

Jovis¹, 23. Decembris 1683.

Zu Hohenembs² geschwistrige contra ihren älteren brudern Frantz Carl³ graffen zu Hohenembs, commissionis sive⁴ graff Jacob Hannibals⁵ zu Hohenembs und Vadutz⁶ anwaldt Matthias Ignatius Nipho de rato et mandato cavens sub praesentato [...] bittet allerunderthänigst diese auff den herrn abbtten zu Kempten⁸ krafft sub num. 1 beygelegten extractus den 11. Junii nuperi⁹ transcribierte commission¹⁰ auß angeführten ursachen dahin specialiter extendiren¹¹ zu lassen, daß zu vorderist obgemeselte gräffliche schwestern¹² wegen ihres heyratsguttus und sodan sein principal und dessen bruder Franz Wilhelm¹³ ihrer deputatgelder halber contentirt¹⁴ und solches falß so viel in paratis nicht vorhanden, inmittelst von denen underthanen, iedoch daß es inskünftig an ihren gefallen¹⁵ widerumb abgerechnet und defalcirt¹⁶ würde, eingebracht werden, wie nicht weniger, daß selbiger zugleich ein- und andern punctis, welche von seinem principalen inhalts sub num. 2

¹ Donnerstag.

² Hohenems (A).

³ Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems (29. Dezember 1650–18. Februar 1686) war der älteste Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war seit 1674 verb. mit Maria Jakobaea Eusebia, Reichserbttruchsesse von Waldburg-Wolfegg (gest. 1693). Vgl. Fürstabt Rupert von Kempten an Kaiser Leopold I., *Ausf., Stift Kempten 1686 Februar 25, ÖStA, HHStA, RHR, Judicialia, Den. Rec. 262/1, fol. 18r–22v, hier 18v; Extrakt des Heiratsbriefes, Kop., o. O. 1674 April 16, ebda. 266/4, unfol.; Joseph BERGMANN, Die Reichsgrafen von und zu Hohenembs in Vorarlberg, Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860, Wien 1860, S. 111; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universalexicon aller Wissenschaften und Künste, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, S. 526.**

⁴ im Auftrag oder.

⁵ Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war verb. mit Anna Amilia Freiin von Schauenstein-Ehrenfels (1652–1734). Kinder: Hermann Ferdinand Bonaventura (1678, bald gest.), Amilia Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752), Anna Maria (geb. 1680), verb. mit Johann Adam Freiherr von Behlen, Eleonora Katharina (getauft am 12. März 1682 in Schaan, bald gest.), Maria Franziska (geb. 1682, bald gest.), Maria Anna (geb. 1684, bald gest.), Franz Wilhelm Rudolf (1686–1756), Josef Leopold (1691, bald gest.), Bartholomaens Ulrich (gest. 1692). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 112; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 9, Hible – Hysel, L. C. Zamarski, Wien 1863, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.*

⁶ Vaduz (FL).

⁷ „de rato et mandato cavens sub praesentato [...]“: berechtigter und beauftragter juristischer Beistand vorgelegt am.

⁸ Rupert von Bodman (1646–1728) war von 1678 bis 1728 Fürstabt von Kempten und ab 1681 kaiserlicher Verwalter von Vaduz und Schellenberg. Vgl. Otto SEGER, *Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, in seinem Wirken für unser Land. In: Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz 1978; Paul VOGT, Der 18. Januar 1699 – Wendepunkt in unserer Geschichte? In: Jahrbuch des historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz 1999.*

⁹ neulich; dieses Monats.

¹⁰ übertragene Kommission.

¹¹ besonders ausweiten.

¹² Maria Anna Gräfin von Hohenems (1652–8. September 1715) war die Tochter von Graf Franz Wilhelm I. von Hohenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Gräfin von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Sie heiratete am 21. April 1681 Johann Georg Graf von Oppersdorff (1649–1693). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; ZEDLER, Bd. 13, S. 526; Maria Franziska Gräfin von Hohenems (1650–10. Februar 1705, Und/ Krems) war die Tochter von Graf Franz Wilhelm I. von Hohenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Gräfin von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Sie heiratete am 29. September 1670 Ferdinand Leopold Graf von Enckemoirt (gest. am 12. Dezember 1710). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.

¹³ Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems (1654–21. August 1691, Peterwardein) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. Grafen von Hohenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Er heiratete 1691 Louise Josefa, geb. Fürstin von Liechtenstein (1670–1736). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; WURZBACH, *Biographisches Bd. 9, S. 189.*

¹⁴ bezahlt.

¹⁵ Abgaben.

¹⁶ aufgedeckt.

beygelegter copiae eines den 26. Augusti 1680 exhibirten¹⁷ und in dem am 11. Septembris eiusdem anni¹⁸ an herrn bischoffen zu Costanz abgelassenen sub num. 3 annectirten commissions rescript¹⁹ zugleich mit erledigten memorialis angebracht worden, nach damahls ergangener verordnung und gehörigen ortts ertheilter instruction, nachdrücklich remediren²⁰ mögte; in duplo. Extendatur commissio²¹ auff des supplicanten²² und seiner geschwistigten deputat-gelder und heyrathgüter der gestalt, / daß herr abbt zu Kempten dem impetraten²³ derselben richtige bezahlung mit der erinnerung kraft dieses auftragen solle, daß sonst auff ferners anruffen der supplicanten mit würckhlicher execution²⁴ verfahren werden solle.
Frantz Martin Menschengen.

¹⁷ *ausgegangenen; ausgelaufenen.*

¹⁸ *desselben Jahres.*

¹⁹ *„annectirten commissions rescript“: beigelegten Antwortschreibens der Kommission.*

²⁰ *abbelfen.*

²¹ *Die Rechtssache möge ausweitert werden.*

²² *Antragstellers.*

²³ *Kläger.*

²⁴ *Pfändung.*